

Rothschönberger Stolln feiert

Dieter Hanke

Jubiläum

Rothschönberger Stolln feiert

Fest am Wochenende: Führungen, Wandertouren, Ausstellungen, Konzert

Dieter Hanke

Der Rothschönberger Stolln hat Jubiläum. Mit Festtagen am 13. und 14. April wird sein 125-jähriges Bestehen begangen. Rudolf Zachmann, Vorsitzender des Heimatvereins Rothschönberg: "Der Stolln ist eine der bedeutendsten Leistungen des Weltbergbaus. 1844 wurde er begonnen und 1877 vollendet."

Das technische Meisterwerk dient zur Entwässerung der Freiburger Bergbauschächte. Von Freiberg bis zum Mundloch in die Triebisch bei Rothschönberg ist es 13,9 Kilometer lang, drei Meter hoch und 2,50 beziehungsweise ab dem siebenten Lichtloch in Halsbrücke 1,50 Meter breit und hat ein Gefälle von drei Zentimetern auf 100 Meter Länge. Um den Stolln von vielen Stellen aufzufahren, wurden einst zwischen dem Rothschönberger Mundloch sowie Halsbrücke acht Lichtlöcher geteuft.

Seit vielen Jahren ist der Stolln verschlossen. Nur die Bergbausicherung sieht dort nach dem Rechten. Immerhin dient er noch heute mit einem Durchfluss von etwa 40 000 Litern pro Minute für die Entwässerung der bestehenden Gruben.

Dieses Wochenende wird der Rothschönberger Stolln aber im Rampenlicht stehen. Unter der Regie der Fremdenverkehrs-Gemeinschaft "Silbernes Erzgebirge" und weiterer Vereine in der Freiburger und Meißner Region wurde ein umfangreiches Programm für Besucher vorbereitet. "Wir wollen dieses Zeugnis der Bergbaugeschichte vielen Menschen nahe bringen", sagt der Rothschönberger Vereinsvorsitzende. So gibt es entlang des Stollns eine Wandertour (mit Stempelkarten) und auch Busfahrten. Im Huthaus "Einigkeit" in Brand-Erbisdorf sowie in Freiburger Schachtanlagen werden Ausstellungen gezeigt.

Auf dem "Dreibrüderschacht" in Freiberg, Ortsteil Zug, sowie auf der Roten Grube und der "Reichen Zeche" in Freiberg wird an beiden Tagen zu Führungen eingeladen. In Halsbrücke und in Reinsberg können die Lichtlöcher besichtigt werden.

Auch am Hauptmundloch in Rothschönberg wird allerhand los sein. Experten des Heimatvereins werden den Besuchern Auskunft geben, das Freiburger Bergmusikcorps tritt auf.

Die Fremdenverkehrs-Gemeinschaft e.V. "Silbernes Erzgebirge" ist zu erreichen unter Tel./Fax.: 037322/25 50.

www.silbernes-erzgebirge.de